

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA

an den Bundeskanzler

betreffend **Förderung des Museums für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch**

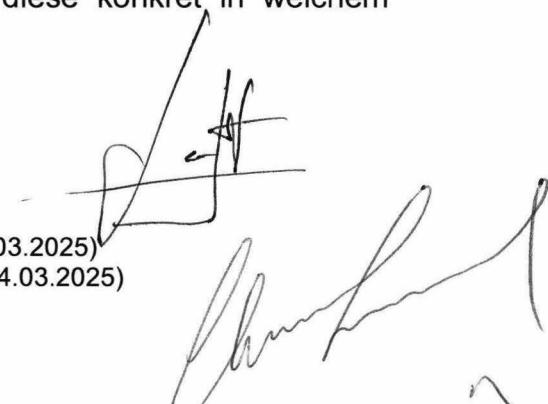
Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der sogenannten Fristenlösung betreffend Schwangerschaftsabbrüche in Österreich wurde im Rahmen eines Beitrags des ORF mit dem Titel „50 Jahre Fristenregelung – Straffreiheit bei Abtreibungen“ vom 08.01.2025 das Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch gezeigt.<sup>1</sup>

Auf der Website dieses Museums wird darauf verwiesen, dass Spenden, die in Österreich an das Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch getätigten werden, steuerbegünstigt angerechnet werden können.<sup>2</sup>

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundeskanzler nachstehende

### **Anfrage**

1. Sind Zusendungen/Spenden (jeglicher Art) an das Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch steuerlich absetzbar?
  - a. Wenn ja, wodurch wird die Spendenabzugsfähigkeit begründet?
  - b. Wenn ja, welche Stelle bescheinigt diese?
2. Wird das Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch von Ihrem Ministerium gefördert?
  - a. Wenn ja, in welcher Form?
  - b. Wenn ja, aus welchen Mitteln?
  - c. Wenn ja, welchen Umfang an Fördermitteln erhielt das Museum aufgeschlüsselt innerhalb der Jahre 2020-2024?
3. Gibt es Förderungen Ihres Ministeriums zu Publikationen oder Veranstaltungen des Museums für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch?
  - a. Wenn ja, welcher Art?
  - b. Wenn ja, wie hoch war der diesbezügliche Förderbetrag innerhalb der Jahre 2020-2024?
4. Gibt es aktuell gemeinschaftliche Projekte/Kampagnen zwischen dem Bundeskanzleramt und dem Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn ja, welche Kosten verursachen diese konkret in welchem Zeitraum?



<sup>1</sup> <https://tv.orf.at/program/orf2/zibhistory150.html> (abgerufen am 24.03.2025)

<sup>2</sup> <https://www.muvs.org/de/museum/unterstuetzen/> (abgerufen am 24.03.2025)

